3. Mose 26

Luther-Übersetzung von 1912

1 Ihr sollt euch keinen Götzen machen noch Bild und sollt euch keine Säule aufrichten, auch keinen Malstein setzen in
eurem Lande, dass ihr davor anbetet; denn ich bin der HERR, euer Gott. **2** Haltet meine Sabbate und fürchtet euch vor
meinem Heiligtum. Ich bin der HERR. **3** Werdet ihr in meinen Satzungen wandeln und meine Gebote halten und tun, **4**
so will ich euch Regen geben zu seiner Zeit, und das Land soll sein Gewächs geben und die Bäume auf dem Felde
ihre Früchte bringen, **5** und die Dreschzeit soll reichen bis zur Weinernte, und die Weinernte soll reichen bis zur Zeit
der Saat; und sollt Brots die Fülle haben und sollt sicher in eurem Lande wohnen. **6** Ich will Frieden geben in eurem
Lande, dass ihr schlafet und euch niemand schrecke. Ich will die bösen Tiere aus eurem Land tun, und soll kein
Schwert durch euer Land gehen. **7** Ihr sollt eure Feinde jagen, und sie sollen vor euch her ins Schwert fallen. **8** Euer
fünf sollen hundert jagen, und euer hundert sollen zehntausend jagen; denn eure Feinde sollen vor euch her fallen ins
Schwert. **9** Und ich will mich zu euch wenden und will euch wachsen und euch mehren lassen und will meinen Bund
euch halten. **10** Und sollt von dem Vorjährigen essen, und wenn das Neue kommt, das Vorjährige wegtun. **11** Ich will
meine Wohnung unter euch haben, und meine Seele soll euch nicht verwerfen. **12** Und will unter euch wandeln und will
euer Gott sein; so sollt ihr mein Volk sein. **13** Denn ich bin der HERR, euer Gott, der euch aus Ägyptenland geführt hat,
dass ihr nicht ihre Knechte wäret, und habe euer Joch zerbrochen und habe euch aufgerichtet wandeln lassen.

14 Werdet ihr aber mir nicht gehorchen und nicht tun diese Gebote alle **15** und werdet meine Satzungen verachten und
eure Seele wird meine Rechte verwerfen, dass ihr nicht tut alle meine Gebote, und werdet meinen Bund brechen, **16**
so will ich euch auch solches tun: ich will euch heimsuchen mit Schrecken, Darre[1] und Fieber, dass euch die
Angesichter verfallen und der Leib verschmachte; ihr sollt umsonst euren Samen säen, und eure Feinde sollen ihn
essen; **17** und ich will mein Antlitz wider euch stellen, und sollt geschlagen werden vor euren Feinden; und die euch
hassen, sollen über euch herrschen, und sollt fliehen, da euch niemand jagt. **18** So ihr aber über das noch nicht mir
gehorcht, so will ich's noch siebenmal mehr machen, euch zu strafen um eure Sünden, **19** dass ich euren Stolz und
eure Halsstarrigkeit breche; und will euren Himmel wie Eisen und eure Erde wie Erz machen. **20** Und eure Mühe und
Arbeit soll verloren sein, dass euer Land sein Gewächs nicht gebe und die Bäume im Lande ihre Früchte nicht
bringen. **21** Und wo ihr mir entgegen wandelt und mich nicht hören wollt, so will ich's noch siebenmal mehr machen,
auf euch zu schlagen um eurer Sünden willen. **22** Und will wilde Tiere unter euch senden, die sollen eure Kinder
fressen und euer Vieh zerreißen und euer weniger machen, und eure Straßen sollen wüst werden. **23** Werdet ihr euch
aber damit noch nicht von mir züchtigen lassen und mir entgegen wandeln, **24** so will ich euch auch entgegen wandeln
und will euch noch siebenmal mehr schlagen um eurer Sünden willen **25** und will ein Racheschwert über euch bringen,
das meinen Bund rächen soll. Und ob ihr euch in eure Städte versammelt, will ich doch die Pestilenz unter euch
senden und will euch in eurer Feinde Hände geben. **26** Dann will ich euch den Vorrat des Brots verderben, dass zehn
Weiber sollen euer Brot in einem Ofen backen, und euer Brot soll man mit Gewicht auswägen, und wenn ihr esset,
sollt ihr nicht satt werden. **27** Werdet ihr aber dadurch mir noch nicht gehorchen und mir entgegen wandeln, **28** so will
ich auch euch im Grimm entgegen wandeln und will euch siebenmal mehr strafen um eure Sünden, **29** dass ihr sollt
eurer Söhne und Töchter Fleisch essen. **30** Und will eure Höhen vertilgen und eure Sonnensäulen ausrotten und will
eure Leichname auf eure Götzen werfen, und meine Seele wird an euch Ekel haben. **31** Und will eure Städte wüst
machen und eure Heiligtümer einreißen und will euren süßen Geruch nicht riechen. **32** Also will ich das Land wüst
machen, dass eure Feinde, die darin wohnen, sich davor entsetzen werden. **33** Euch aber will ich unter die Heiden
streuen, und das Schwert ausziehen hinter euch her, dass euer Land soll wüst sein und eure Städte verstört. **34**
Alsdann wird das Land sich seine Sabbate gefallen lassen, solange es wüst liegt und ihr in der Feinde Land seid; ja,
dann wird das Land feiern und sich seine Sabbate gefallen lassen. **35** Solange es wüst liegt, wird es feiern, darum
dass es nicht feiern konnte, da ihr's solltet feiern lassen, da ihr darin wohntet. **36** Und denen, die von euch

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de

übrigbleiben, will ich ein feiges Herz machen in ihrer Feinde Land, dass sie soll ein rauschend Blatt jagen, und sollen fliehen davor, als jagte sie ein Schwert, und fallen, da sie niemand jagt. **37** Und soll einer über den anderen hinfallen, gleich als vor dem Schwert, da sie doch niemand jagt; und ihr sollt euch nicht auflehnen dürfen wider eure Feinde. **38** Und ihr sollt umkommen unter den Heiden, und eurer Feinde Land soll euch fressen. **39** Welche aber von euch übrigbleiben, die sollen in ihrer Missetat verschmachten in der Feinde Land; auch in ihrer Väter Missetat sollen sie mit ihnen verschmachten.

40 Da werden sie denn bekennen ihre Missetat und ihrer Väter Missetat, womit sie sich an mir versündigt und mir entgegen gewandelt haben. **41** Darum will ich auch ihnen entgegen wandeln und will sie in ihrer Feinde Land wegtreiben; da wird sich ja ihr unbeschnittenes Herz demütigen, und dann werden sie sich die Strafe ihrer Missetat gefallen lassen. **42** Und ich werde gedenken an meinen Bund mit Jakob und an meinen Bund mit Isaak und an meinen Bund mit Abraham und werde an das Land gedenken, **43** das von ihnen verlassen ist und sich seine Sabbate gefallen lässt, dieweil es wüst von ihnen liegt, und sie sich die Strafe ihrer Missetat gefallen lassen, darum dass sie meine Rechte verachtet haben und ihre Seele an meinen Satzungen Ekel gehabt hat. **44** Auch wenn sie schon in der Feinde Land sind, habe ich sie gleichwohl nicht verworfen und ekelt mich ihrer nicht also, dass es mit ihnen aus sein sollte und mein Bund mit ihnen sollte nicht mehr gelten; denn ich bin der HERR, ihr Gott. **45** Und ich will über sie an meinen ersten Bund gedenken, da ich sie aus Ägyptenland führte vor den Augen der Heiden, dass ich ihr Gott wäre, ich, der HERR. **46** Dies sind die Satzungen und Rechte und Gesetze, die der HERR zwischen ihm selbst und den Kindern Israel gestellt hat auf dem Berge Sinai durch die Hand Moses.

Fußnoten

1. bedeutet: Schwindsucht

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de